

## Pressedienst

### **Sportbad Samstag verkürzt geöffnet**

Aus organisatorischen Gründen ist am Samstag, dem 21. März, das Sportbad Dessau nur von 9 bis 17 Uhr geöffnet. Die Badbetreiber gehen davon aus, dass das Sportbad in der darauffolgenden Woche wieder zu den gewohnten Zeiten (6 bis 20 Uhr) zur Nutzung zur Verfügung steht.

### **Dromedarstute hat Nachwuchs**

Seit dem 11. März ist Dromedarstute „Anett“ im Tierpark Dessau stolze Mama. Tierpflegerin Alexandra Märker hat den kleinen Dromedarhengst beim Säubern der Stallung im Anhaltischen Lehrbauernhof entdeckt und durfte nun auch den Namen des Nachwuchses bestimmen. Idefix heißt er und ist, genau wie die Mama, wohlauf. Beide genießen ihre erste Zeit mit ausgiebigem, gegenseitigen Kennenlernen. Um sie dabei nicht zu stören, bleibt auch vorerst der Stall im Lehrbauernhof für die Öffentlichkeit geschlossen. Aber erste Außenausflüge im Freigehege gab es auch schon mal kurz. Dies wird wohl in den nächsten Tagen häufiger passieren, so dass die Besucherinnen und Besucher durchaus gute Chancen haben, den kleinen, niedlichen Idefix in Augenschein nehmen zu können.

### **Lesereihe „Dessau 1926“ mit Blick auf Ereignisse in der Stadt**

Die im Januar 2025 gestartete Lesereihe zum Jubiläum „100 Jahre Bauhaus in Dessau“ wird im Jahr 2026 in veränderter Form fortgesetzt. Jeweils zwei von drei Lesungen kehren die Perspektive in „Das Bauhaus kommt in die Stadt“ um, die jeweils dritte und letzten Lesung im Quartal nimmt dann wieder die chronologische Form auf und stellt wichtige und interessante Ereignisse in „Dessau 1926“ in den Mittelpunkt. Dies wird bei der März-Lesung erstmals der Fall sein. Die Lesung findet am 31. März, 18 Uhr, im Stadtarchiv Dessau-Roßlau, Heidestraße 21 (Alter Wasserturm) statt.

Vorgestellt wird in der Lesung das Geschehen in Dessau in Politik, Stadtentwicklung, Industrie, Handwerk und Handel, Kunst, Tanz, Theater und Musik, Mode, Literatur, Sport, Vereinswesen und vielen anderen Bereichen, die damals die Menschen in der Stadt bewegten. Das waren 1926 unter anderem: die Schaffung eines speziellen polizeilichen „Dessauer Überfallkommandos“, das Jubiläum 25 Jahre Chemieschule für Damen,

Wohnungsnot in Dessau, Naturschutz in Anhalt, die Etablierung moderner Müllentsorgung in der Stadt, ein Geschäftsumzug fast über Nacht, Schwierigkeiten auf dem Arbeitsmarkt, ein Gedenktag für die Opfer des Weltkrieges, der zweite anhaltische Presseball und das Auftreten eines Nackt- und Schönheitsballetts.

Zu dieser Veranstaltung laden das Stadtarchiv Dessau-Roßlau und die Stiftung Bauhaus Dessau ein. Der Eintritt ist frei.

## **Großzügige Spende für Bibliothek der Dinge**

Bücher aller Genre, Zeitungen, Zeitschriften, Fachliteratur, Tonträger, CD-ROMs, Spiele, all das kennt man in der herkömmlichen Bibliothek in Städten und Gemeinden. Dabei gibt es beim Bestandsaufbau immer wieder Anpassungen an die Bedürfnisse der Bibliotheksnutzer. Nun hat die Stadtbibliothek Dessau-Roßlau wieder einen weiteren Schritt in diese Richtung unternommen. Es gibt dort eine „Bibliothek der Dinge“. Gemeint sind damit Werkzeuge, Küchengeräte, Sportequipment, technische Geräte aller Art. Für den Bestand in Dessau-Roßlau hat man in der Stadtbibliothek begonnen, einen Anfang mit vielen kleineren nützlichen Dingen aufzubauen. Für größere Sachen allerdings fehlen dann doch noch die finanziellen Mittel. Hier sprang einmal mehr die Sparkasse Dessau mit ins Boot und sorgte mittels großzügiger Spende für den Erwerb von Bohr- und Nähmaschinen, Strickzubehör, Spielen etc.

In einer Pressemeldung der Sparkasse heißt es dazu: „

„Sparkassenvorstand Frank Brakelmann begrüßt diese Initiative der Stadtbibliothek sehr. `Mit der Stadtbibliothek verbindet uns eine mehr als zwei Jahrzehnte lange Partnerschaft. Unsere jährliche Förderung sorgt bis heute dafür, den Medienbestand, insbesondere im Kinder- und Jugendbereich kontinuierlich auszubauen und mit neuen Medien den aktuellen Bedarfen der Leser anzupassen.` Markus Bludau, Vorstandsmitglied der Sparkasse Dessau ergänzt. `Wir engagieren uns gern für regionale Initiativen, die dem Gemeinwohl unserer Stadt dienen. In diesem Zusammenhang möchte ich auch die Kooperation mit dem hiesigen Werkstatt-Café hervorheben, das ebenfalls von uns unterstützt wird. Reparatur-Workshops, die Bürger befähigen, ihre Gegenstände selbst instand zu halten und somit die Wegwerfmentalität zu reduzieren, sind ebenso wie die -Bibliothek der Dinge- wesentliche Aspekte zur Förderung der Nachhaltigkeit.“

Eine Kooperation mit langer Geschichte und optimistischer Zukunftsaussicht. Das nächste Gemeinschaftsvorhaben ist bereits im Gespräch. Es wird ernsthaft darüber nachgedacht, unter anderem aufgrund von fehlenden Raumkapazitäten in der Stadt, den Sparkassenstandort in Dessau-Süd als Ausleihstelle der Bibliothek zu testen, um vornehmlich älteren Menschen weite Wege zur Stadtbibliothek im Stadtzentrum zu ersparen.

## Umweltpreis der Stadt wird ausgelobt

Die Stadt Dessau-Roßlau vergibt alle zwei Jahre einen Umweltpreis für Projekte, die zum Erhalt oder zur Verbesserung der Umwelt beitragen. In diesem Jahr richtet sich der Wettbewerb unter dem Motto „Artenreichtum im Kindergarten“ an Kindereinrichtungen für Kinder bis 6 Jahre.

Ziel ist es, durch naturnahe Gestaltung, etwa mit einheimischen Pflanzen, Lebensräume für Tiere, wie Bienen und andere Insekten, zu schaffen und Kindern ökologische Zusammenhänge näherzubringen. Beispiele für mögliche Projekte sind Insektenhotels, bienenfreundliche Bepflanzungen, Imkerei, Biotope wie Trockenmauern oder Wildpflanzenflächen, Vogelschutzmaßnahmen oder die Begrünung entsiegelter Flächen.

Zu gewinnen ist ein attraktives Preisgeld sowie die öffentliche Anerkennung des Engagements. Die Preisverleihung ist für September 2026 geplant.

Zur Teilnahme ist eine anschauliche Bewerbung einzureichen, die Projekttitle, Kontaktdaten des Trägers und Ansprechpartners, ein bis zwei Seiten Projektbeschreibung (Wirkung für die Kinder, öffentliche Wahrnehmung, Nachhaltigkeit), Ergebnisdokumentation (gern mit Fotos), Informationen zur Weiterführung sowie ggf. Veröffentlichungen oder Presseberichte enthält.

Diese Projektbeschreibung ist entweder per E-Mail an [umweltamt@dessau-rosslau.de](mailto:umweltamt@dessau-rosslau.de), Stichwort „Umweltpreis“ oder per Post an

Stadt Dessau-Roßlau  
Amt für Umwelt- und Naturschutz  
Stichwort „Umweltpreis“  
Postfach 1425  
06813 Dessau-Roßlau

zu senden.